

## PRESSEINFORMATION

### Innovatives Projekt zur Schleusensanierung

#### Mit den Bauteilversuchen in Oberesslingen erproben BAW und WSV Verfahren zur Instandsetzung von Schleusen unter Betrieb

Karlsruhe, 13. Januar 2022 Die Bundesanstalt für Wasserbau (BAW) und das Wasserstraßen-Neubauamt Heidelberg (WNA HD) haben ihr innovatives Projekt für die Instandsetzung von Schleusen gestartet. Als Alternative zur bisherigen Vorgehensweise sollen Schleusen der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) künftig nicht nur während längerer Schifffahrtssperren sondern auch unter laufendem Schiffsbetrieb instandgesetzt werden können. Die hierfür am besten geeigneten Techniken sollen im Rahmen eines Pilotprojekts ermittelt und für die Instandsetzung der über 200 Schleusenanlagen mit nur einer Schleusenkammer verfügbar gemacht werden. Dabei setzt die WSV ganz auf Innovation und bezieht das Know-How der Planungs- und Bauunternehmen von Anfang an in das Projekt mit ein.

Alle interessierten Unternehmen können jetzt am Verfahren zur Vergabe der Planungs- und Bauleistungen teilnehmen. Die Bauteilversuche sollen in der rechten Kammer der Neckarschleuse Oberesslingen stattfinden. Die Vergabestelle der BAW hat am 27. Dezember 2021 die Bekanntmachung für das europaweite Verhandlungsverfahren mit vorherigem Teilnahmewettbewerb für die Bauteilversuche veröffentlicht:

<https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:665698-2021:HTML:DE:HTML&tabId=1&tabLang=de>

Über die Bekanntmachung gelangen interessierte Unternehmen zu den vollständigen Vergabeunterlagen, die auf der eVergabe-Plattform des Bundes bereitstehen. Es wird empfohlen, sich dort zu registrieren. Teilnahmeanträge können bis zum

**2. Februar 2022, 12.00 Uhr**

eingereicht werden. Registrierte Unternehmen werden automatisch über neue Unterlagen, etwaige geänderte Fristen usw. informiert.

Der Auftraggeber wird auf Basis der eingereichten Teilnahmeanträge voraussichtlich fünf Bieter auswählen, die am weiteren Verfahren teilnehmen. Die ausgewählten Bieter dürfen in mehreren Angebots- und Verhandlungsrunden eigene Konzepte einreichen und bis zum finalen Angebot überarbeiten. Der Zuschlag ist derzeit für Mitte Dezember 2022 geplant. Anschließend wird der obsiegende Bieter, ausgehend von seinem Konzept, nach den Vorgaben des Auftraggebers die Ausführungsplanung erstellen. Der Auftraggeber entscheidet auf dieser Basis, ob die getrennt zu beauftragenden Bauleistungen der einzelnen Bauteilversuche anschließend ausgeführt werden.

Die BAW führt das Vergabeverfahren für das Pilotprojekt im Auftrag der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt (GDWS) in Zusammenarbeit mit dem Wasserstraßen-Neubauamt Heidelberg (WNA HD) und dem Institut für Technologie und Management im Baubetrieb (TMB) des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) sowie unterstützt durch die Rechtsanwaltssozietät Heuking Kühn Lüer Wojtek durch. Auftraggeber ist die WSV / das WNA HD.



Reprofilierung der Schleuse Wedtlenstedt mit Fertigteilen (2011)

#### **Pressekontakt**

Bundesanstalt für Wasserbau  
Sabine Johnson  
Kußmaulstraße 17  
76187 Karlsruhe

Tel: 0721 - 97 26 30 60  
Fax: 0721 - 97 26 45 40  
E-Mail: [sabine.johnson@baw.de](mailto:sabine.johnson@baw.de)

ca. 2.900 Zeichen